

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
der Stadt Lüdenscheid**

am 04.12.2014

im Besprechungsraum 1, Rathausplatz 2b

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsfrau Ursula Meyer CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Jürgen Appelt Bündnis 90/

Die Grünen

Ratsfrau Michaela Dötsch

CDU

Ratsherr Jan Eggermann

SPD

Ratsherr Dirk Franke

SPD

Vertreter für Ratsherr Sebastian
Wagemeyer

Ratsherr Lothar Hellwig

SPD

Ratsherr Jens Holzrichter

FDP

Ratsherr Rüdiger König

CDU

Ratsherr Steffen Kriegel

SPD

Vertreter für Ratsfrau Ramona
Ullrich

Ratsherr Yasin Kut

DIE LINKE.

Ratsfrau Susanne Meese

SPD

Ratsfrau Britta Rogalske

CDU

Ratsherr Björn Schöttler

CDU

Ratsherr Philipp Siewert

SPD

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

SPD

Ratsfrau Barbara Tüsmeyer

SPD

Ratsherr Hansjürgen Wakup

CDU

Vertreter für Ratsherrn
OliverFröhling

Ratsherr Michael Wülfrath

FDP

Verwaltung:

Bürgermeister Dieter Dzewas

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Dr. Karl Heinz Blasweiler

Herr Martin Bärwolf

Herr Winfried Lütke-Dartmann

Herr Hans-Jürgen Badziura

Herr Heino Lange

Frau Yvonne Schubert

Herr Sven Haarhaus

Frau Susanne Gerlach

Herr Ulrich Diez

Frau Martina Schmidtke

anwesend bis 17.20 Uhr

anwesend bis 17.20 Uhr

anwesend bis 17.20 Uhr

Herr Werner Bieker
Frau Katrin Förster
Herr Michael Heinrich

anwesend bis 17.25 Uhr

Schriftführung:

Frau Susanne Müller

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsfrau Monika Oettinghaus	Alternative für Lüdenscheid
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD
Ratsherr Sebastian Wagemeyer	SPD

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

1. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Lüdenscheid zum 31.12.2012 Vorlage: 269/2014

Frau Schmidtke, Leiterin der örtlichen Rechnungsprüfung, erläutert die Vorgehensweise der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 anhand einer PowerPoint-Präsentation. Zu Beginn zeigt sie kurz den bisherigen und den geplanten zeitlichen Ablauf der Jahresabschlussprüfungen auf. Weiterhin erläutert sie den Prüfungsgegenstand und den Prüfungsschwerpunkt „Ermittlung und Ausweis der Forderungen“. Hier waren zwei Korrekturen erforderlich, daher ergaben sich Änderungen gegenüber dem Entwurf des Jahresabschlusses. Insgesamt ergaben sich jedoch keine Beanstandungen.

Frau Schmidtke führt weiter aus, dass neben den aus den vergangenen Jahresabschlussprüfungen gemachten Vorschlägen, die bereits umgesetzt werden oder sich in der Umsetzung befinden, zusätzliche Optimierungspotentiale bestehen, deren Umsetzung weiterhin angeregt wird:

- FB 4 – FFV (Servicestelle Finanz-, Förder-, Vergabemanagement)
- Ziele und Kennzahlen – Planung, Steuerung, Erfolgskontrolle
- Risikofrüherkennungssystem
- Aufbau Controlling
 - insb. Bauinvestitionscontrolling auf Grundlage projektbezogener Buchführung sowie Anpassung der Dienstanweisung
- Antikorruptionskonzept

Aus Sicht des RPA ist es nachvollziehbar, dass überwiegend eine Umsetzung aufgrund erforderlicher Prioritäten (Jahresabschlüsse) nicht kurzfristig erfolgen kann.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Lüdenscheid vermittelt und ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden sollte.

Nach erfolgter Präsentation werden Fragen zum Themenbereich Forderungsmanagement gestellt. Daran und an der Beantwortung der gestellten Fragen beteiligen sich die Vorsitzende Ratsfrau Meyer, Frau Schmidtke und Herr Diez. Anschließend lässt die Vorsitzende Ratsfrau Meyer über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschluss:

1. Der Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 wird gem. § 101 GO NRW zur Kenntnis genommen.
2. Der Rechnungsprüfungsausschuss fasst das Ergebnis seiner Prüfung gem. § 101 GO NRW in einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zusammen.
3. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat, den Jahresabschluss zum 31.12.2012 gem. § 96 Abs. 1 GO NRW mit einer Bilanzsumme von 630.791.341,60 € festzustellen.
4. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.494.619,17 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.
5. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat die Entlastung des Bürgermeisters gem. § 96 Abs. 1 GO NRW.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

2. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

2.1 Bekanntgaben

Keine.

2.2 Beantwortung von Anfragen

Keine.

2.3 Anfragen

Keine.

gez. U. Meyer
Vorsitzende

gez. Müller
Schriftführerin